

Der Gefahrenfestige Wanderer.

№ 28.

Redacteur und Verleger: Gustav Reumann in Gleiwitz. — Den 8. Juli 1862.

G e b u r t e n.

Die Frauen:

Gleiwitz. Zahlmeister Scholz eine T., Marie Elisabeth Olga, den 23. Juni. — Gastwirth Maschke eine T., Anna Antonie, den 24. — Kaufmann Fleischer eine T., Martha, den 26. — Kaufm. Gaida eine T., Baleska Marie, den 27. — Förmerm. Kutop eine T., Martha Clara Marie, den 28. — Dr. Wiener einen S., Arthur. Drechslerm. Blumenfeld eine T., Elisabeth, den 29. — Pfarrer Küchler Holländer einen S., Michael Simon, den 1. Juli. —

Eisengießerei. Hüttenarb. Schossarek eine T., Johanne Josephe, den 2. Juli. —

Mikoszowina. Frischmeister Meisel eine T., Adelheid Wilhelmine, den 7. Juni. —

Sabrze. Maschinenbauer Reichstein eine T., Clara Agnes Florentine, geb. zu Chupakowina, Gouvernement Charkow, den 10. Juni 1860. —

Groß-Baoltschan. Schaffner Gärtner einen S., Gustav Wilhelm, den 18. Juni. —

H e i r a t h e n.

Gleiwitz. Weitenwarter Rapke mit Tgfr. Marie Kristalla aus Rosenberg. Geometer Proske mit Tgfr. Emilie Proske, den 1. Juli. —

T o d e s f ä l l e.

Gleiwitz. Eintieger Feiler zu Chranow, Kreis Krakau, 33 J., Wassersucht, den 28. Juni. — Vermiethefrau Barabas, 36 J., Schwindsucht, den 6. Juli. —

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem die Liste der hiesigen stimmfähigen Bürger, Seitens des unterzeichneten Magistrats berichtet worden ist, wird dieselbe in der Zeit vom 15. bis 30. Juli d. J. in dem magistratualischen Registraturzimmer offen ausliegen.

Während dieser Zeit kann jedes Mitglied der Stadtgemeinde gegen die Richtigkeit der quäst. Liste bei dem Magistrate Einwendungen erheben.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 20 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 wird dies hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Gleiwitz, den 5. Juli 1862.

Der Magistrat.

Der hiesige Kaufmann M. B. Reszczyński ist zum definitiven Verwalter der Pincus Friedländer'schen Konkursmasse hieselbst ernannt worden.

Gleiwitz, den 26. Juni 1862.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Vom 1. Juli d. J. ob bis auf Weiteres ist für das An- und Abrollen der auf Station Kattowitz mit der Eisenbahn abgehenden, resp. ankommenden Fracht ein besonderer Rollfuhr-Unternehmer nicht bestellt und der dieserhalb mit dem Gerichtsscholzen Herrn Troll daselbst bestandene Vertrag aufgehoben. Dies wird, unter Hinweisung auf § 14 unseres Betriebs-Reglements vom 17. Februar d. J. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 28. Juni 1862.

Königliche Direction
der Oberschlesischen Eisenbahn.

G e r i c h t l i c h e A u c t i o n.

Mittwoch, den 9. Juli 1862, Vormittags 9 Uhr, werde ich im Auftrage der hiesigen Königlichen Kreisgerichts-Commission aus dem Nachlasse des Acker- und Gutsbesizers Wilhelm Rindfleisch in dem Gehöfte der früheren Rindfleisch'schen Besitzung № 155 Weiskretscham mehrere Pferde, sämmtliches Hornvieh, Wirthschaftsgeräthe und Heu, meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Weiskretscham, den 30. Juni 1862.

Kunert.

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung,
zu Gleiwitz.

Der Kaufmann Anton Krakowski zu Kieferstädtel führt für seine daselbst begründete Spezereiwaaaren- und Leinwandhandlung die Firma „A. Krakowski.“

Eingetragen im Handelsfirmen-Register unter Nummer 185 zufolge Verfügung vom 30. Juni 1862 am selbigen Tage.

1500 Rthlr.

sind sofort gegen pupillarische Sicherheit im Ganzen oder vertheilt, auszuliehen.

Rübn, Erzprieſter.

Wie bisher, so werde ich meinen Unterricht auch diesmal mit einem **Ballfest** beschließen, welches **Sonnabend, den 19. d. M.**, stattfinden wird.

Dies vorläufig zur Anzeige mit dem Bemerkten, wie das Weitere in der nächsten Nummer dieses Blattes enthalten sein wird.

L. von Kronhelm.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Hrn. Fleischermeister Mucha, vis à vis des Magistrats.

Gleiwitz, im Juli 1862.

Schneider, Agent und Concipient.

Kalte und warme **Bannenbäder** werden gegen Abonnement bereitet bei

H. Schulz.

Vom 1. Juli ab, wohne ich im Hause des Glöckner Herrn Miškiewicz, schrägüber von meiner bisherigen Wohnung.

J. Sperber, Buchbindermeister.

In meinem Hinterhause sind zwei Stuben sofort zu vermieten und den 1. October zu beziehen; desgleichen eine große Diebstube, bald oder den 1. October zu beziehen.

Jos. Berger, Sattlermeister,
Bahnhofstraße No. 74.

Ein Zimmer nebst Kabinet, eine Treppe hoch, mit oder ohne Möbel, ist zu vermieten bei

Wilh. Blumenreich.

In der zweiten Etage ist eine Wohnung zu vermieten und vom 1. October zu beziehen.

Wilh. Blumenreich.

Eine schöne Wohnung im ersten Stockwerk meines Hauses, Ratiborer Straße, bestehend in drei Stuben, nebst Küche und sonstigem Beigelaß, ist sofort zu vermieten, und den 1. October c. zu beziehen.

Desgleichen sind eine Bäckerei und ein Keller sofort zu vermieten bei

Czaika.

In meinem Hause, Bahnhofstraße, habe ich im Vorderhause eine große Wohnung in 5 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sowie mehrere kleine Wohnungen im Hinterhause, zu vermieten, erstere vom 1. October, letztere sofort zu beziehen.

A. Friedmann,
vis à vis dem Rappaportschen Hause.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten und bald zu beziehen bei

J. Frank.

Ein Verkaufsladen mit Schaufenster, und mehrere Wohnungen, sind sofort zu vermieten bei

J. Gaidezka.

Ein Gewölbe mit Schaufenster ist zu vermieten und kann sofort übergeben werden.

A. Grünthal,
Beuthener Straße No. 31.

Der Oberstock meines Hauses, so wie zwei Diebstuben sind zu vermieten.

Friederike Hamburger,
jezt Jacobowitz.

Ein Verkaufsladen mit zwei anstoßenden Stuben, nöthigenfalls mit mehr Stuben, ist in meinem Hause zu vermieten und vom 1. October zu beziehen.

Haber.

Einen Verkaufsladen nebst Wohnung habe ich in meinem vorzüglich gut belegenen Hause, Ecke der Bahnhofstraße, zu vermieten.

E. A. Hennig.

Eine Wohnung von zwei Stuben ist billig zu vermieten und den 1. October c. zu beziehen, weiße Vorstadt bei

Peter Häusler.

Oberwallstraße **N** 15 ist der erste Stock zu vermieten und vom 1. October c. ab zu beziehen.

Haber.

In meinem Hause in der Stadt, im Hinterhause, ist eine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen, so wie auch in dem Hause, Oberwallstraße, eine andere Wohnung zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Jachnik.

Im Oberstock meines Hauses sind zwei Stuben, Alkove und Küche, zu vermieten und sofort oder von Michaeli zu beziehen.

Witwe J. Kay.

Zwei Stuben, parterre, wovon die eine als Verkaufsladen gebraucht werden kann, auch eine Remise und Stallung, sind zum 1. September zu vermieten.

A. Kessler, weiße Vorstadt.

In meinem Hause, Ring **N** 5, ist eine Wohnung bestehend aus zwei geräumigen Stuben, Alkove und Küche nebst Beigelaß, zu vermieten und sofort zu beziehen.

H. Langer.

Der erste Stock meines Hauses, vis à vis der königlichen Bank, ist sofort zu vermieten, und vom 1. October zu beziehen.

Lebel, Tischlerm.

Vier Stuben (die gegenwärtigen magistratualischen Geschäftszimmer) sind zu vermiethen.

A. Lischensky's Wittwe.

Eine Wohnung von zwei Zimmern, nebst Küche, ist sofort zu beziehen bei

S. Lusig, in der Krone.

Pfarrstraße N. 75 sind Schlosserwerkstätte und Wohnung, welche gegenwärtig Herr Lahowsky inne hat, anderweitig zu vermiethen.

Neugebauer I.

Eine Wohnung, bestehend in zwei Stuben, Entré, Küche und Zubehör, ist zu vermiethen und zum 1. October d. J. zu beziehen.

Niedziela, Brauermeister.

Herr Kaufmann E. Aufrechtig verläßt Glewitz, deshalb habe ich in meinem, dem Königl. Kreisgericht gerade über gelegenen Hause ein **Verkaufslokal nebst Wohnung**, vom 1. October c. ab, zu vermiethen, welches sich auch zur Restauration eignet. Ein Schaufenster ist vorhanden und kann jederzeit eingesezt werden.

Glewitz.

Nolda.

Einige Wohnungen von verschiedener Größe, (darunter die des Droshkenbesizers Herrn Färber, mit Stallung,) sind bald zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

verw. Nowotny, am Rossmarkt.

Drei Stuben mit Entré, einer Alkove, Küche, Keller und Boden, sind zusammen oder getheilt zu vermiethen und bald zu beziehen, Ratiborer Vorstadt N. 57. — Näheres bei Herrn Stephan.

Postleb, Administrator.

Zwei Kellerwohnungen sind in meinem Hause auf der Bahnhofstraße zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Proßke, Feilenhauer.

Ein sehr gut eingerichtetes Quartier in der Belz-Stage, von 3 Stuben, Cabinet, Entré, Küche und Spreijgenölbe, ist zu Michaeli zu vermiethen bei

J. Rappaport,
Bahnhofstraße, No. B. 105.

Eine Wohnung auf der Judenstraße, oben, vorn heraus, ist zu vermiethen und vom 1. October c. zu beziehen bei Rodewald, Schornsteinfegermeister.

In meinem Hause sind noch größere und kleinere Wohnungen, so wie ein Verkaufslokal, zu vermiethen und bald zu beziehen.

Leopoldine Rudzińska.

Ein Verkaufslokal, mit oder ohne Wohnung, ist zu vermiethen bei

Schabon.

Im Schnapkasten Hause sind mehrere große Wohnungen, vornheraus, zu vermiethen und Termin Michaeli c. ab zu beziehen.

Drei Stuben, Küche, Keller und fenstiges Zubehör, in meinem Hinterhause sind Michaelis zu beziehen.

A. Schödon.

Eine Stube ist zu vermiethen beim

Maler Stanjek.

Der Mittelstock meines Hauses, bestehend in fünf Stuben nebst Zubehör, ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Diese Stuben können auch getheilt — zwei davon sogar mit Möbeln vermietet werden.

M. Steinig,
dem neuen Kreisgericht gegenüber.

Zu vermiethen:

- 1) der Ecladen in meinem Hause, sofort,
- 2) eine schön eingerichtete Wohnung, den 1. October c. zu beziehen.

Robert Waldmann.

Die Wohnung im Vorderhause, welche Herr Huldshiner inne hat, — und eine Wohnung im Oberstocke des Hinterhauses, — sind zu vermiethen und vom 1. October zu beziehen.

D. Wechselmann.

Zwei Stuben und eine Alkove, mit oder ohne Möbel, sind zu vermiethen und Anfang August zu beziehen.

verw. Kreisgerichtsrath Wodiczka.

Eine Wohnung nebst Verkaufsladen in Neudorf ist zu vermiethen und 1. August zu beziehen. Näheres beim Gastwirth Herrn Woitylak.

Eine Wohnung vorn heraus, mit oder ohne Möbel ist zu vermiethen im Schwürzgarten bei

Wolff.

Eine große Wohnung ist zu vermiethen und bald zu beziehen bei

M. Woschniga.

Das Versorgungs-Bureau zu Glewitz empfiehlt sich zum schnellsten Nachweis tüchtiger und gut empfohlener Hütten-, Berg-, Forst- und Wirthschafts-Beamten, Buchhalter, Kommiss für jedes Geschäft, Brenner, Brauer, Gärtner, Ziegelmeister, Wirthschaftsvögte, Kammerdiener, Schaffer, Kutscher, Haushälter, Aufseher, Keller, Wirthschafterinnen, Ladenmädchen, Schankschleiferinnen, tüchtige Köchinnen, Gesinde aller Art, und Lohnarbeiter, ferner Lehrlinge für alle Fächer. Anmeldungen nimmt entgegen

Paul Kokoska, Ring N. 9,
neben dem Kaufmann Herrn Hälbig.

Geschäfts-Verlegung.

Indem ich die ergebene Anzeige mache, daß mein

Modewaaren- und Leinengeschäft

nicht mehr Tarnowitzer Straße, im „Hotel zur goldenen Gans,“ sondern Ring, N^o 22, neben der Wohl'schen Conditorei sich befindet, danke ich für das bisher mir geschenkte Vertrauen, und bitte, dasselbe auch in dem neuen Locale mir zu bewahren.

Mein Waarenlager bietet in allen bezüglichlichen Branchen, namentlich auch in weißen und bunten **Leinen, Tischzeugen** u. eine sehr reichhaltige Auswahl.

Bernhard Fränkel,

Ring N^o 22.

Sonntag, den 13. Juli 1862.

Im fürstlichen Park zu Schlawentzitz

grosses CONCERT

vom Trompetercorps des Königlich Schlesiſchen
Ulanen-Regiments N^o. 2.

unter Leitung des Stabstrompeter Müll^r.

Anfang 5 Uhr.

Eine Lognette

wurde Mittwoch Nachmittag auf dem Kanaltomme gefunden. Der Eigenthümer wolle sich bei der Red. dieses Blattes melden.

Die Feuergefähr, in der ich mich in der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mts. befunden, wurde durch den schleunigst herbei geeilten Rettungsverein beseitigt; ich finde mich deshalb veranlaßt, Demselben öffentlich meinen ergebensten Dank auszusprechen.

J. Wollmann.

Gasthaus-Verkauf.

Meine hieselbst sehr gut gelegene Schank- und Gastwirthschaft bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

M. Woschniga.

Besten **Oppelner Portland = Cement** empfehle ich zu Fabrikspreisen.

Gleiwitz.

S. A. Huldſchiner.

Für ein langjährig renommirtes Tuch-, Herren-Garderobe- und Modewaaren-Geschäft in einer Garnison- und Kreis-Stadt Schlesiens wird ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, gesucht. Es finden nur solide junge Leute, die über Befähigung genügenden Ausweis geben können, Berücksichtigung. Die Stellung ist eine dauernde. Offerten übernimmt und befördert die Redaction dieses Blattes.

Meine im langen Felde gelegenen vier Hafer-beete Acker, die Herr Gniewka 21 Jahre in Pacht hatte, sind von Michaeli ab auf sechs Jahre zu verpachten oder auch zu verkaufen. Näheres auf portofreie Anfrage bei mir in Breslau.

Seligmann Lion.

Mittwoch, den 9. Juli 1862.

Zur Einweihung des neuen Weh'schen Gartens, Grosses Concert

vom Trompetercorps des Königlich schlesiſchen
Ulanenregiments N^o 2,

unter Leitung des Stabstrompeter Müll^r.

Illumination und bengalische Flammen.

Anfang 5 Uhr.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich für die Kreise Gleiwitz und Beuthen D/S. den alleinigen Verkauf des

„Trass“

aus der Grube „schwarze Minna“

Herrn G. Schimmelfennig in Königshütte übergeben habe und wird derselbe alle Aufträge unter gleichen Bedingungen als ich direct auszuführen im Stande sein.

Breslau, im Mai 1862

C. F. G. Kärger.

Mit Bezugnahme auf obige Anzeige des Herrn C. F. G. Kärger empfehle ich mich hiedurch einem bauenden Publikum zur Entgegennahme von Aufträgen auf dieses dem Cement-Mörtel in jeder Beziehung vorzuziehenden Bindemittels und stehe auf gefällige Anfrage mit Verbrauchs-Anweisung, sowie eines Nachweises über die gegen Cement bessere und vortheilhaftere Verwendung, gern zu Diensten.

Königshütte, im Juni 1862.

G. Schimmelfennig.